

Gesundheitsgefahr durch Großwindradanlagen: Ärzte erheben ihre Stimmen

geschrieben von Admin | 29. Dezember 2014

EIKE-Redaktion

Wir haben schon mehrere Beiträge veröffentlicht, die die gesundheitlichen Schäden für Anrainer von Großwindanlagen thematisieren. Nun ist auch eine Gruppe von Ärzten hinzugekommen, die es als ihre staatsbürgerliche/berufsethische Pflicht ansehen zu warnen. Es handelt sich um den Arbeitskreis „Ärzte für Immissionsschutz“ (AEFIS) mit dem Positionspapier „Zu Gesundheitsrisiken beim Ausbau der erneuerbaren Energien“.

Die Ökonomie des Irrenhauses

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 29. Dezember 2014

Christopher Monckton of Brenchley

Der geistesranke Krieg der Koalition der Kindischen gegen Erdgas. An genau dem Abend, als zum ersten Mal seit 74 Jahren im Oktober außerhalb des englischen Parlamentsviertels Schnee gefallen war, wurde die Mutter aller Parlamente verrückt und nickte den Climate Change Act 2008 ab [= Gesetz zum Klimawandel] – treffend bezeichnet als das am wenigsten gerechtfertigte und teuerste Gesetz, dass den Britischen Bürgern jemals aufoktroziert worden ist – mit nur drei tapferen Dissidenten. Die Mehrheit war eine der größten jemals für ein vom Parlament verabschiedetes Gesetz.

Lassen Sie uns die Klimaalarm-Industrie besteuern!

geschrieben von Larry Bell | 29. Dezember 2014

Larry Bell

Diese Televangelisten des Untergangs verdienen es, dass ihre Brieftaschen erleichtert werden!

Das Mitglied der Royal Society of Chemistry Dr. Leslie Woodcock beobachtet, dass grüne Lobbys den ungerechtfertigten Klimaalarm dazu nutzen, eine sehr teure Tue-Gutes-Industrie zu stützen. Kürzlich hat er der ‚Yorkshire Evening Post‘ gesagt: „Falls man mit echten Wissenschaftlern spricht, die keine politischen Interessen haben, werden diese sagen, dass hinter der globalen Erwärmung gar nichts steckt. Es handelt sich um eine Industrie, die einigen wenigen Leuten sehr viel Geld in die Taschen spült“.

Die Klimadebatte braucht unverzerrte Einsichten von Philosophen

geschrieben von Tom Harris | 29. Dezember 2014

Tom Harris

Bei der Klimadebatte stehen Milliarden Dollar auf dem Spiel sowie zahllose Arbeitsplätze, und – falls Präsident Obama recht hat – auch das Schicksal der Umwelt. Wir brauchen Führungspersönlichkeiten bei der Klimawissenschaft, der Wirtschaft, dem Ingenieurwesen und der öffentlichen Politik, die zur Diskussion beitragen ohne befürchten zu müssen, bestraft zu werden.

Unbequemes über das ENERTRAG Wasserstoff-Hybridkraftwerk in Dauerthal bei Prenzlau

geschrieben von Admin | 29. Dezember 2014

Von Michael Limburg

Das Zauberwort heißt Hybridkraftwerk! Unter diesem hübschen Titel verfasste ein Marcel Mantel eine Lobes-Hymne auf das von der Windenergiefirma Enertrag gebaute und betriebene „Hybridkraftwerk“ im brandenburgischen Prenzlau. Es soll aus überschüssigem Windstrom per Elektrolyse Wasserstoff erzeugen, der – wenn Bedarf besteht- wieder zur Stromerzeugung verstromt wird. Mithin, die ultimative Lösung der Speicherproblematik. Und weil nichts heutzutage ohne Naturverbundenheit geht schreibt Autor Mantel noch poetisch: „...So arbeitet man mit der Natur und nicht gegen sie – in böigen Zeiten spaltet überschüssige

Energie Wasser.“ Hier lesen Sie, was es wirklich mit der „Naturverbundenheit“ auf sich hat